



Vorstellung des Gesamtkonzeptes "Älterwerden im Kreis Warendorf"

Federführung: Fachbereich Jugend und Soziales

Beteiligungen:

Auskunft erteilt: Herr Schulte | 02521 29-5000 | schulte@beckum.de

Beratungsfolge:

Ausschuss für Inklusion, Gleichstellung, Soziales, Wohnen und Ehrenamt

14.09.2023 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen zum Gesamtkonzept „Älterwerden im Kreis Warendorf“ werden zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt das Gesamtkonzept „Älterwerden im Kreis Warendorf“ in die Planung des neuen Altenplans miteinzubeziehen.

Die Verwaltung wird beauftragt die Arbeitsgruppe Altenplanung einzuladen und das Gesamtkonzept dort zu thematisieren und zu konkretisieren.

Die Verwaltung erarbeitet gemeinsam mit der Arbeitsgruppe einen Entwurf für den kommunalen Altenplan 2024- 2028, der dann im Ausschuss vorgestellt wird.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zugeordnet werden können.

Finanzierung

Es entstehen keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Erläuterungen:

Der Kreis Warendorf hat im Jahr 2022 alle 13 Kommunen eingeladen, um 1 Gesamtkonzept partizipativ zu erarbeiten.

Der Kreis Warendorf hat am 12.02.2019 die Fachveranstaltung „Zukunft aktiv gestalten - Entwicklung gemeinsamer Strukturen für eine älter werdende Gesellschaft“ durchgeführt. Als Fazit der Veranstaltung wurde einvernehmlich festgehalten, dass es einer engen Zusammenarbeit bedarf, um gelingende Strukturen für eine älter werdende Gesellschaft zu gestalten. Nur gemeinsam mit allen Beteiligten können der Kreis Warendorf und die kreisangehörigen Städte und Gemeinden zukunftsfähige Strukturen für ein gutes Leben im Alter aufbauen und das Ziel einheitlicher Lebensverhältnisse erreichen. Darauf aufbauend wurde in der Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales am 28.05.2020 die kommunale Pflegeplanung 2020 auf Antrag der CDU- und SPD-Kreistagsfraktionen um die folgende Handlungsempfehlung ergänzt: Der Kreis Warendorf benötigt 1 Gesamtkonzept, in dem sowohl die Angebote der Pflege, der kommunalen altengerechten Infrastruktur als auch die Leistungen der örtlichen Altenhilfe zusammengeführt werden.

Ziel ist es, die Sicherstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse für alle Menschen im Kreis Warendorf zu gewährleisten. Die Satzung über die Durchführung der Sozialhilfe nach dem Sozialgesetzbuch – 12. Buch – Sozialhilfe (SGB XII) darf insoweit kein Hemmnis sein. Der Kreis Warendorf entwickelt dieses Konzept gemeinsam mit den Städten und Gemeinden (siehe kommunale Pflegeplanung 2020, Seite 93)

Ausgehend von dieser Grundlage entwickelten die 13 Kommunen in mehreren Arbeitsgruppentreffen mit dem Kreis Warendorf und der Forschungsgesellschaft für Gerontologie e. V. das vorliegende Gesamtkonzept. Das Gesamtkonzept beinhaltet die gemeinsame Verständigung auf Leitlinien und Handlungsfeldern.

Der gemeinsame Austausch soll fortgesetzt werden.

Diese Handlungsfelder benötigen im weiteren Schritt die Konkretisierung auf die örtlichen Gegebenheiten.

Die Verwaltung empfiehlt, angesichts der bevorstehenden Fortschreibung des Altenplans, sich im nächsten Jahr mit dem Gesamtkonzept in der Arbeitsgruppe Altenplanung zu beschäftigen, um Schwerpunkte für die Seniorenarbeit in Beckum zu entwickeln.

Anlage(n):

Gesamtkonzept „Älterwerden im Kreis Warendorf“